

FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK KÄTHE-KOLLWITZ-BERUFSKOLLEG

Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin/
zum staatlich anerkannten Erzieher
in der **praxisintegrierten Ausbildungsform (PiA)**



Für wen ist PiA geeignet?

- Für Bewerber, die...
 - bereit sind in Vollzeit zu arbeiten, **auch über die Ferien.**
 - lebenserfahren sind.
 - eine Doppelbelastung auf sich nehmen können.
 - einen zweiten Bildungsweg einschlagen möchten.
 - bereits eine abgeschlossene Ausbildung haben und ggf. über Berufserfahrungen verfügen.
 - ein Studium nicht beendet haben.

Fachschule für Sozialpädagogik

Was muss ich mitbringen?

- einschlägige Berufsausbildung + Mittlerer Schulabschluss
- Fachhochschulreife in einem zweijährigen Bildungsgang Sozial- und Gesundheitswesen
- Hochschulreife + 240 Std.- Praktikum in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit
- nicht-einschlägige Berufsausbildung + Mittlerer Schulabschluss + 240 Std.- Praktikum in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit
- mind. fünfjährige vollberufliche Tätigkeit in einer anerkannten sozialpädagogischen Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit und mittlerer Schulabschluss

Wo ist der Unterschied zwischen der „normalen“ Erzieherausbildung und PiA?

Konsekutive Organisationsform der Ausbildung am KKBK

- 2 Jahre vollzeitschulische Ausbildung mit 16 Wochen Praktikum
- Fachschulexamen am Ende des 2. Jahres
- FHR möglich
- Reguläre Schulferienzeiten
- Berufspraktikum im 3. Jahr mit abschließendem Kolloquium

PiA – Praxisintegrierte Ausbildungsform am KKBK

- 3 Jahre vollzeitschulische Ausbildung in einer festen Praxiseinrichtung
- mind. 20 Stunden Praxis wöchentlich
- Keine regulären Ferienzeiten
- FHR nicht möglich
- Examen und Kolloquium am Ende des dritten Ausbildungsjahres

**Ausbildung zum/r staatlich anerkannten
Erzieher/Erzieherin am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg**

PiA an der Fachschule für Sozialpädagogik

Dauer und Inhalte der Ausbildung in PiA

- Erstes bis drittes Ausbildungsjahr KTE/Jugendhilfe: 2 Tage Schule, 3 Tage Praxis
- Erstes bis drittes Ausbildungsjahr OGS: 1 Tage Schule, 2 Vormittage Schule, 2 Tage und 2 Nachmittage Praxis
- Jeweils zwei Blockwochen pro Schuljahr
 - theoretische und praktische Ausbildung an beiden Lernorten
 - Verbleib in einer Einrichtung innerhalb der gesamten Ausbildungsdauer
 - Ausnahme: 2x vierwöchiges Praktikum in einem anderen Arbeitsfeld zum Ende des ersten und zweiten Ausbildungsjahres – Freistellung von der eigenen Praxisstelle

Fachschule für Sozialpädagogik

Didaktische Struktur der Ausbildung

- Unterricht in Lernfeldern und Lernsituationen
- Längere Unterrichtssequenzen (bis zu neun Stunden – Unterrichteende um 16:05 Uhr)

Fachschule für Sozialpädagogik

Eine Lernsituation:



Wir richten
eine Lernwerkstatt ein.

Mathematische Frühförderung
in der Lernwerkstatt.



Fachschule für Sozialpädagogik



praxisorientiert

Fachschule für Sozialpädagogik



anschaulich

Fachschule für Sozialpädagogik



teamorientiert

Fachschule für Sozialpädagogik



spielerisch

Fachschule für Sozialpädagogik



Jede(r) bringt sich ein.

Fachschule für Sozialpädagogik



eigenverantwortlich

Fachschule für Sozialpädagogik

Unterricht in Lernfeldern

Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln

Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten

Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen

Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Fachschule für Sozialpädagogik

Unterricht in Fächern

- Deutsch/Kommunikation
- Naturwissenschaften
- Politik/Gesellschaftslehre
- Englisch
- Religionslehre/Religionspädagogik
- Projektarbeit
- Praxis in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Fachschule für Sozialpädagogik

Wahlfächer zur Vertiefung

Wahlfach zur Vertiefung in einem Bildungsbereich, z.B.:

- Bewegung
- Sprache/Kommunikation

Wahl zur Vertiefung in einem Arbeitsfeld, z.B.:

- Bildung, Erziehung und Betreuung in Einrichtungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf

Fachschule für Sozialpädagogik

Weitere Bausteine der Ausbildung in der PiA

Unterricht an
verschiedenen
Bildungsorten

Thementage



Referenten
und
Workshops

Studienfahrt

Fachschule für Sozialpädagogik

Praxisbegleitung

Praxisbesuche durch sozialpädagogische Lehrkräfte
(i.d.R. 3-4 jährlich)

Fachschule für Sozialpädagogik

FAQ

- Gilt das FSJ als Zugangsvorraussetzung? – Ja, das FSJ wird wie das 240 Stunden Praktikum angerechnet.
- Ist PiA vergütet? – Ja, die Arbeitszeit ist vergütet, die Höhe hängt vom Vertrag und vom Träger ab.
- Kann ein Praktikum im sonderpädagogischen Bereich anerkannt werden? – In der Regel können diese Praktika nicht anerkannt werden, ggf. kann eine Einzelfallentscheidung getroffen werden.
- Was ist das Kolloquium? – Ein mündliches Fachgespräch von 20minütiger Dauer zu eine selbst gewählten und durchgeführten Thema aus der Praxis am Ende des 3. Ausbildungsjahres.

Fachschule für Sozialpädagogik

FAQ

- Müssen die Praktikumsstellen für das Praktikum im anderen Arbeitsfeld selbst gesucht werden? – Evtl. kann ein sogenannter Ringtausch organisiert werden.
- Praxisstellen in Nachbarstädten sind möglich, ein Umkreis von ca. 30 km.
- Finden Studienfahrten statt? – Ja, diese finden statt.
- Länge der Unterrichtszeiten: Beginn ab 8 Uhr, Ende gegen 16-17 Uhr – ein genauer Unterrichtsplan steht noch nicht fest
- Muss das 240 Std. Praktikum zur Anmeldung absolviert sein? – Nein, es reicht eine Bescheinigung der Einrichtung/des Trägers, dass Sie das 240 Std. Praktikum absolvieren und es bis zum Schuljahresbeginn beendet wird.

Fachschule für Sozialpädagogik

FAQ

- Das 240 Std. Praktikum kann in der gleichen Einrichtung wie die PiA absolviert werden (auch FSJ)
- Ist ein Abbruch der Ausbildung auf Grund von Überlastung möglich?
– Hierbei muss die Kündigungsfrist laut Vertrag eingehalten werden, ein Wechsel in die konsekutive Form ist nicht möglich.
- Was mache ich, wenn ich ein anderes Arbeitsfeld möchte als Kita?
Gibt es nur Kooperationspartner aus KiTa/OGS? – Momentaner Stand ist, dass hauptsächlich KiTa und OGS interessiert sind.
- Urlaub kann generell nur in den Schulferien genommen werden, einzelne Brückentage sind auch außerhalb der Ferien möglich, aber nicht an Schultagen.